

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lkoe.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Preisanstieg abgeschwächt

Aufgrund von steigendem Angebot hat sich der seit Wochen bestehende Aufwärtstrend der europäischen Rinderpreise diese Woche deutlich abgeschwächt – Aus Deutschland wird besonders bei männlichen Rindern von einem mittlerweile ausgeglicheneren Markt berichtet – In NÖ stehen Schlachtstiere unverändert ausreichend zur Verfügung, wobei die Zahl der überschweren Tiere höher als üblich ausfällt – Da nach Ostern mit einer Beruhigung der Absatzsituation gerechnet wird, sollten fertige Stiere vorher vermarktet werden – Bereits jetzt ist in den Supermärkten ein nachlassendes Interesse an Rindfleisch festzustellen – Zur üblichen saisonalen Verschiebung in Richtung Schweinefleisch kommt heuer auch das erhöhte Verbraucherpreisniveau – Der Absatz in die Gastronomie ist noch zufriedenstellend, aber die

Skisaison geht mit Ostern zu Ende – Zwar konnten sich die Stierpreise diese Woche neuerlich verbessern, aber weniger stark als in den Vorwochen – In Deutschland hat mit der erhöhten Abgabebereitschaft der Landwirte der Widerstand der Schlachtunternehmer gegen steigende Preise zugenommen und die Preisaufschläge fielen geringer aus – Gefragter und stärker im Anstiege bleiben weiterhin Schlachtkühe, die nur in geringem Umfang angeboten werden – Hierzulande laufen die Schlachtkuhgeschäfte in Richtung Schweiz weiterhin gut – Die Preisspitze dürfte dennoch erreicht sein – Diese Woche legte die Schlachtkuhnotierung nochmals um sechs, jene für Schlachtkalbinnen um drei Cent zu – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,68 € (+3 Cent) und der Klasse R von 4,61 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 14/2022
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,75 bis 5,15	3,85 bis 3,98	4,18 bis 4,70
U	4,68 bis 5,08	3,78 bis 3,91	4,11 bis 4,63
R	4,61 bis 5,01	3,71 bis 3,84	4,04 bis 4,56
O	4,47 bis 4,72	3,45 bis 3,58	3,69 bis 4,04
P	4,33 bis 4,58	3,20 bis 3,33	3,62 bis 3,97

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preis sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate. Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 4,02 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkälber der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 14/2022
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,50
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,02
Bio-Austria Qualitätssohnen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,35
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,30
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	4,21 bis 4,53

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 29.03.2022

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	55 Stk.	78 kg	4,58 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	36 Stk.	95 kg	4,74 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	45 Stk.	106 kg	4,65 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	39 Stk.	115 kg	4,81 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	45 Stk.	129 kg	4,54 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	6 Stk.	82 kg	4,13 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	6 Stk.	95 kg	3,89 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	7 Stk.	104 kg	4,62 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	6 Stk.	115 kg	4,27 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	9 Stk.	132 kg	4,34 €/kg
Fleischrassen	männl.	15 Stk.	113 kg	5,37 €/kg
Fleischrassen	weibl.	11 Stk.	112 kg	4,89 €/kg
Gesamt		280 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	265 kg	2,80 €/kg
Gesamt		1 Stk.		

Kälbermarkt in Bergland am 31.03.2022 siehe Rückseite

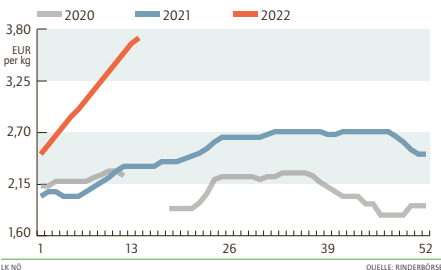
WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 09/2022

Wildschwein	20 bis 80 kg	1,20 bis 1,80 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,80 bis 1,50 €/kg

KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	4.4. - 10.4.	4,68 €	(4,65 €)
Schlachtschweine Basispreis	31.3. - 6.4.	1,95 €	(1,93 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	4.4. - 10.4.	3,10 €	(3,10 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 12/2022
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	1.000	5,00	(+ 0,08)	166	4,95	(+ 0,06)
	R3	251	4,93	(+ 0,08)	42	4,94	(+ 0,13)
E-P		3.092	4,95	(+ 0,07)	688	4,93	(+ 0,07)
	R3	372	4,26	(+ 0,16)	75	4,25	(+ 0,15)
Kühe	O3	112	4,02	(+ 0,22)	16	3,87	(+ 0,16)
	E-P	2.008	4,12	(+ 0,11)	385	4,12	(+ 0,08)
Kalbinnen	U3	503	4,79	(+ 0,08)	96	4,77	(+ 0,08)
	R3	326	4,71	(+ 0,08)	50	4,64	(- 0,02)
E-P		1.307	4,70	(+ 0,09)	220	4,69	(+ 0,08)
	S	49.766	2,13	(+ 0,08)	7.798	2,17	(+ 0,12)
Schweine	E	18.080	2,03	(+ 0,08)	2.583	2,05	(+ 0,13)
	U	849	1,87	(+ 0,12)	113	1,81	(+ 0,08)
S-P		68.762	2,10	(+ 0,08)	10.496	2,13	(+ 0,11)
	Kälber ¹⁾	E-P	334	6,13	(+ 0,28)	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

MGN hebt im April Preise an

Der von AMA ermittelte Milchpreis für Österreich setzte im Februar seine positive Entwicklung fort – Mit 42,78 Cent je kg (4,2% Fett, 3,4 % Eiweiß) verbesserte sich der durchschnittliche Milchpreis um gut einen Cent oder 2,4 Prozent – Der Anstieg verlief dabei für GVO-freie Qualitätsmilch und Biomilch in gleichem Maß – Zum Februar des Vorjahres beträgt das Plus durchschnittlich 4,24 Cent oder 11,0 Prozent – Bei natürlichem Fettgehalt lag der Milchpreis im Februar bei 43,20 Cent und wird von

AMA für März bei 44,40 Cent erwartet, da in diesem Monat von einigen Molkeereien die Auszahlungspreise angehoben worden sind – Im April wurden in NÖ die Preise von Milchgenossenschaft NÖ um zwei Cent angehoben, damit liegt der Preis für GVO-freie Qualitätsmilch bei 42 Cent netto und für Biomilch bei 52,50 Cent – Für 2022 konnte von der Milchgenossenschaft eine Erhöhung der durch die NÖM AG vertraglich abgesicherten Milchmenge um 16 Mio. kg auf 420 Mio. kg vereinbart werden.

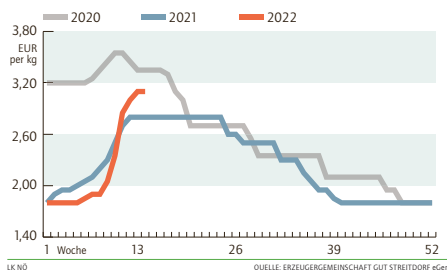
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 13/2022	Vorwoche	Änderung
Butter			
April 2022	7.425,00	7.060,00	+ 5,17 %
Mai 2022	7.415,00	7.060,00	+ 5,03 %
Juni 2022	7.415,00	7.080,00	+ 4,73 %
Magermilchpulver			
April 2022	4.245,60	4.155,20	+ 2,18 %
Mai 2022	4.226,60	4.161,40	+ 1,57 %
Juni 2022	4.226,60	4.162,60	+ 1,54 %
Flüssigmilch			
April 2022	40,50	40,50	± 0,00 %
Mai 2022	40,65	40,65	± 0,00 %
Juni 2022	40,42	40,42	± 0,00 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Preisdynamik schwächt sich ab

Am europäischen Schlachtschweinemarkt setzte sich letzte Woche die freundliche Stimmung fort – Aus vielen EU-Ländern wurde ein weiterer Preisanstieg gemeldet, die Preisaufschläge fielen zuletzt aber deutlich moderater aus als in den Vorwochen – Einerseits standen vielerorts wieder mehr Schweine zur Verfügung, andererseits nahm der Widerstand der Schlachtunternehmen zu, da die höheren Preise nur mühsam im Fleischhandel umzusetzen sind – In Deutschland wurde die Notierung in der letzten Woche um drei Cent angehoben – Höhere Auszahlungspreise wurden auch aus Frankreich, Spanien, Italien, Dänemark und den Niederlanden gemeldet – Aufwärts ging es mit den Notierungen auch am heimischen

Schlachtschweinemarkt – Ein weiterhin unterdurchschnittliches Lebendangebot traf auf zufrieden stellendes Interesse bei den Abnehmern – Die Euphorie der letzten Wochen scheint, angesichts der teilweise stöckenden Fleischgeschäfte, aber verfliegen zu sein – Dennoch konnte ein weiterer Preisanstieg von zwei Cent fixiert werden – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 30. März 1,95 € (+2 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,25 € (+5 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 13. Woche bei 2,14 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 04. April (14. Woche) 3,10 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 14/2022
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,64	bis	2,87
Kühe	Klasse R	1,86	bis	1,92
Kalbinnen	Klasse R	2,18	bis	2,46
Schweine				1,71

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 12/2022
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,93
Lämmer Kategorie II/III	1,80
Altschafe/Altwidder	0,65

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)

Lämmer Kategorie I	6,21
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,91

Eier auch im Direktverkauf teurer

Der Preisanhebung im Handel folgen auch die Eier Direktvermarkter und viele haben ihre Preise angepasst – Spätestens ab Herbst wäre ohne das Preisniveau eine Unterversorgung bei

heimischen Eiern zu befürchten – Neben hohen Futter- und Energiekosten hat sich durch den Ukraine-Krieg nun auch Verpackungsmaterial enorm verteuert.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 14/2022

In Euro/100 Stück		
Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,00 bis 23,00	18,50 bis 21,00

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Regen sorgt für Entspannung

Der russische Angriff auf die Ukraine hält die internationalen Getreidemärkte weiter in Atem – Der begonnene Rückzug der russischen Truppen im Norden der Ukraine wurde am Markt mit Erleichterung aufgenommen, jedoch ist zu befürchten, dass sich das Kriegsgeschehen im Süden und Osten des Landes in nächster Zeit intensivieren dürfte – Da die Seewege für ukrainische Getreideexporte blockiert sind, versucht Kiew nun per Bahn Getreide zu exportieren – Mit schätzungsweise 1,5 bis 2,5 Mio. Tonnen sind im letzten Monat trotz Kriegswirren überraschend hohe Getreidemengen außer Landes gebracht worden – Laut ukrainischem Landwirtschaftsministerium verfügt das Land noch über Lagervorräte von 13 Mio. Tonnen Mais und 3,8 Mio. Tonnen Weizen – Abseits des Krieges in der Ukraine sorgten in der letzten Woche flächendeckende Niederschläge in den Weizenanbaubereichen der USA, Kanada

und der EU für gewisse Entspannung – An der Euronext Paris gab der Mai-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 1,7 Prozent auf 363,75 €/t nach – Der Juni-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um 3,6 Prozent auf 319,- €/t – Am österreichischen Kassamarkt beschränkte sich der Handel mit Brotgetreide zuletzt vor allem auf kurzfristige Bedarfsdeckung – An der Wiener Produktenbörse verteuerte sich Premiumweizen in der letzten Woche um 11,50 € auf durchschnittlich 421,50 €/t – Mahlweizen notierte mit 385,- €/t um 35 € höher als bei der Letztnotierung vor drei Wochen – Gegen den Trend gab Qualitätsweizen um 7,50 € auf durchschnittlich 400,- €/t nach – Uneinheitlich entwickelte sich zuletzt auch der Futtergetreidemarkt – Während sich Futtergerste in der Vorwoche um weitere sechs Euro auf 354,- €/t verteuerte, verbilligte sich Futtermais um fünf Euro auf durchschnittlich 350,- €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 30.03.2022
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	413 bis 430
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	390 bis 410
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	385
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	520 bis 525
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	350 bis 358
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2021 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	350
Rapssaar	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	770 bis 780
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	607 bis 617
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	617 bis 627
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	490 bis 505
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 31.03.2022
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 10 % Prot., 75 kg/hl	435 bis 445
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	535 bis 545
Mais f. Futterzwecke	lose	450 bis 470

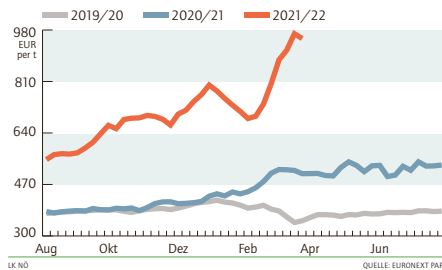
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, Kartoffel pro 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 12/2022	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2022	951,90	967,65	- 1,63 %
August 2022	783,65	777,20	+ 0,83 %
November 2022	757,35	751,95	+ 0,72 %
Weizen			
Mai 2022	364,90	379,60	- 3,87 %
September 2022	330,15	344,10	- 4,05 %
Dezember 2022	322,25	333,90	- 3,49 %
Mais			
Juni 2022	320,25	336,00	- 4,69 %
August 2022	313,40	327,75	- 4,38 %
November 2022	284,45	287,00	- 0,89 %
Kartoffel, Eurex			
April 2022	19,96	18,60	+ 7,31 %
Juni 2022	22,38	20,78	+ 7,70 %

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2022
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECCO-DPAR)

Notierung 13. Woche	€/t, netto	952
Erzeugerpreis 13. Woche	€/t, netto	912
Erzeugerpreis 12. Woche	€/t, netto	928

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	16 bis 20
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	60 bis 65
Kraut	weiß, je kg	35 bis 40
	rot, je kg	45 bis 50

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 28.03.2022 bis 03.04.2022
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Gemüsepaprika, kg	1,13 bis 1,21
Kohl, kg	1,35 bis 1,45
Radieschen, Bund	0,50 bis 0,60

Kräftiger Preisanstieg bei Blochholz

Der Markt für Fichtensägerundholz ist in Folge verstärkter Nachfrage nach Schnitt- und Bauholz bei gleichzeitig geringen Lagerbeständen aufnahmefähig – So konnten sich in den letzten Wochen die Preise um rund 15 Prozent verbessern – Allerdings machen die gestiegenen Kosten der Holzterste auch höhere Erlöse erforderlich – Vor Beginn von Schlägerungen sollte unbedingt ein Schlussbrief unterfertigt werden, da sich die Absatz- und Preissituation laufend ändern kann.

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	125	130
Blochholz, 1a	70	75
Blochholz, 1b	75	80
Blochholz, 2a	115	120
Blochholz, 2b	115	120
Blochholz, 3a	115	120

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braumbloche, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €; schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 30 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Schleifholz, Fj/Ta, AMM	90
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	75
Faserholz, Rotbuche, AMM	65

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	40 bis 45
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

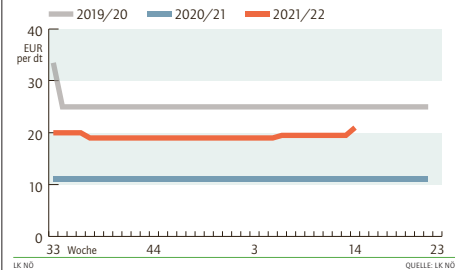
Waldhackgut
Gehackte frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	75 bis 80
30 - 40 %	70 bis 75
> 40 %	65 bis 70

Energieholzindex
Basis 1979
4. Quartal 2021 1,422

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Preisanstieg bei Premiumware

Am österreichischen Speisekartoffelmarkt kam mit dem Monatswechsel etwas Bewegung in das Preisgefüge – Auf der Angebotsseite wird von einem insgesamt bedarfsdeckenden bis gut ausreichenden Lagerbestand berichtet – Das Angebot an Premiumqualitäten ist mittlerweile aber schon recht überschaubar – Auf der Absatzseite laufen die Verkäufe an den LEH auf saisonüblichem Niveau – Positive Impulse kommen von der Gastronomie – Vor allem in den Tourismusregionen wird von zufriedenen stellenden Absatzmengen berichtet – Angesichts des

knappen Angebots und um die stark gestiegenen Lagerkosten abzugelten wurden die Preise für Premiumware angehoben – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen blieben die Erzeugerpreise weiter unverändert – In NÖ wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 18,- bis 24,- €/100 kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind nun bis zu 26,- €/100 kg zu erzielen – Aus Oberösterreich wurden unveränderte Preise von bis zu 25,- €/100 kg genannt.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	18 bis 24
Vorwiegend festkochende Sorten	18 bis 24
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	26

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 31.03.2022

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	101 Stk.	78 kg	4,59 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	109 Stk.	95 kg	4,66 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	105 Stk.	106 kg	4,72 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	84 Stk.	115 kg	4,91 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	61 Stk.	131 kg	4,63 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	29 Stk.	78 kg	3,28 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	18 Stk.	95 kg	3,90 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	10 Stk.	105 kg	4,36 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	11 Stk.	115 kg	4,67 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	129 kg	4,32 €/kg
Fleischrassen	männl.	18 Stk.	105 kg	5,14 €/kg
Fleischrassen	weibl.	7 Stk.	91 kg	4,41 €/kg
Brown Swiss	weibl.	1 Stk.	87 kg	3,30 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	2 Stk.	122 kg	3,30 €/kg
Gesamt		563 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	6 Stk.	181 kg	3,94 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	148 kg	3,60 €/kg
Fleischrassen	männl.	1 Stk.	177 kg	5,00 €/kg
Gesamt		8 Stk.		

MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

Februar 2022	4,30 % Fett	3,7 % Fett	4,2 % Fett	4,0 % Fett
	3,43 % Eiw.¹	3,4 % Eiw.	3,4 % Eiw.²	3,4 % Eiw.³
Milch gesamt⁴	43,20	41,22	42,78	42,16
Milch GVO-frei⁵	40,48	38,49	40,05	39,43
Biomilch⁵	51,33	49,35	50,91	50,29

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
² Errechner Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag